



# TAKEOFF

Vereinsmagazin des Airportclub Graz

Magazin 1/2026

[www.airportclubgraz.at](http://www.airportclubgraz.at)

B-17803

Seite 2	<b>Impressum</b>
Seite 3	<b>Wort des Obmanns</b> Ein kurzer Rückblick über die letzten Monate
Seite 4	<b>Ausweichlandungen und Premieren am Graz Airport</b> Eisiges Wetter sorgte für zahlreiche Umleitungen nach Graz
Seite 7	<b>Blanix Team Display am Graz Airport</b> Zum Jubiläum des Aero-Club gab es ein atemberaubendes Display
Seite 8	<b>Fachbesichtigung des Towers</b> Ein Blick hinter die Kulissen des Arbeitsplatzes eines Fluglotsen
Seite 10	<b>Clubausflug zum Heliport LODL</b> Der Airportclub Graz zu Gast bei Cptn. Helmut Leitner
Seite 12	<b>Airportclub Graz Rundflug</b> Von Graz nach Klagenfurt und retour mit Avanti Air
Seite 16	<b>Graz History- Aeroplan über Graz</b> Der erste Start am Exerzierplatz Thalerhof
Seite 18	<b>Mitgliederfotos</b> Die besten Aufnahmen unserer Mitglieder
Rückseite	<b>Vereinstermine</b>



#### Coverfoto:

Eva Air Boeing 787-10 B-17803

Foto: Peter Zandonella

Für eine Überraschung und doppelte Premiere sorgte die taiwanische Fluggesellschaft EVA AIR am 13. Januar 2026. Der Flug aus Bangkok konnte auf Grund der Sperre des Flughafen Wiens nicht wie geplant an seinem Ziel landen und wählte als Alternative den Graz Airport.

Kurz vor 8 Uhr setzte die Boeing 787-10 mit der Registrierung B-17803 in Graz auf und sorgte für die Erstlandung dieses Flugzeugtyps in der Steiermark, welcher von Boeing als Dreamliner vermarktet wird. Auch die Airline EVA AIR selbst war an diesem Tag zum ersten Mal am Graz Airport.

#### Impressum

**Medieninhaber:** Airportclub Graz, Olga-Rudel-Zeynek-Gasse 14/56, 8054 Graz, Vereinssitz Feldkirchen bei Graz, ZVR 1262997456 **Herausgeber:** Vorstand des Vereins Airportclub Graz: Obmann Michel Sander, Obmann Stellvertreter Ing. Kurt Trattner, Kassier Mag. Gregor Schöngruber, Schriftführerin Natascha Sander | Das Magazin deckt sich mit §2 und §3/2/c der Statuten des Airportclub Graz. **Redaktion, Quellen und Fotos:** Michel Sander, Roland Bergmann, Klaus Writze, Helmut Gmeindl, Peter Zandonella, Helmut Wurzinger, Andreas Fina, Andreas Müller, Hartmuth Schröttner, Leonardo Mariano, Gerald Kriwetz, Robert Schöberl, Stefan Hirschmann, Kleine Zeitung, Mährische Landesbibliothek in Brünn **Produktion & Grafik:** Michel Sander, Graz **Druck:** Flyeralarm **Auflage:** 500 Stück **Kontakt:** T: 0677 625 821 61 E: info@airportclubgraz.at **Ausgabe:** Nummer 14 vom 26. Juni 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Kurz vor dem Jahreswechsel, am 21. November 2025, hat British Airways die wichtige Verbindung nach London Gatwick gestartet. Diese Destination stand bei vielen Grazern und Steirern lange auf der Wunschliste, denn innerhalb Europas führt London das Ranking der führenden Reiseziele für Städtereisen an und ist nun auch direkt vom Graz Airport aus erreichbar. Inzwischen ist mehr als ein halbes Jahr vergangen und auch die beliebten Sommerziele werden durchgehend oder als Kurzkette wieder ab Graz angefliegen. Mavi Gök Airlines konnte als neue Fluggesellschaft gewonnen werden, die nun neben SunExpress ebenfalls nach Antalya fliegt und das verfügbare Sitzplatzkontingent in die türkische Millionenstadt am Mittelmeer erhöht.

Nicht nur am Graz Airport tut sich viel, auch der Airportclub Graz hatte in der ersten Jahreshälfte ein volles Programm. Neben den regelmäßigen Veranstaltungen konnten fünf Besichtigungen bei der Austro Control im Tower organisiert sowie der Heliport LODL besucht werden.

Wir haben ein Flugzeug gechartert! Was wir uns vor neun Jahren bei der Vereinsgründung niemals erträumt hätten, ist nun Wirklichkeit geworden. Die deutsche Avanti Air hat es uns ermöglicht, ihre Dash 8 zu chartern und einen Rundflug für unsere Mitglieder zu organisieren. Ich kann für alle sprechen: ein unvergessliches Erlebnis, das alle Erwartungen bei weitem übertroffen hat und dank der Begeisterung aller Beteiligten möglich war.

Euer Obmann Michel Sander



## AIRPORT ST. VEIT AM VOGAU

**Kann in der Konditorei Kaiser St.Veit besichtigt werden!**



**Am Kirchplatz 8, 8423 St. Veit am Vogau**  
**[www.tortenkaiser.at](http://www.tortenkaiser.at)**

## Ausweichlandungen und Premieren am Graz Airport

Auf Grund der ungewöhnlich kalten Temperaturen, starker Eisbildung und damit verbundener Glätte war der Flughafen Wien am 13. Januar 2026 bis 11 Uhr geschlossen. Im Vorhinein wurden bereits zahlreiche Flüge annulliert, bzw. auf spätere Flugzeiten verlegt. Flüge, vor allem auf der Langstrecke, wurden in den frühen Morgenstunden umgeleitet. So weichten zahlreiche Flüge nach München und Frankfurt aus, auch Köln, Mailand und Zagreb dienten als Ausweichlandeplätze für FedEx, Etihad, Austrian Airlines, Air China und China Airlines. Da die Ausweichflughäfen Bratislava, Budapest und Linz, die standardmäßig für Wien zur Verfügung stehen, ebenfalls von Eis und teilweisen Schließungen betroffen waren, wurde in Österreich nach Klagenfurt und Graz umgeleitet.



Gleich die erste Ausweichlandung des Tages bescherte dem Graz Airport eine doppelte Premiere: Typen- und Erstlandung der Airline zugleich. Die Boeing 787-10 B-17803 von Eva Air kam aus Bangkok nach Graz. Im Gegensatz zum Pendant von Airbus, dem A350, war der Dreamliner noch nie in Graz. Dafür kam an diesem Tag nun die größte Variante des Dreamliner, die in der Eva Air Konfiguration über 342 Sitzplätze verfügt (Royal Laurel Class: 34 / Economy Class: 308).



Vom Washington Dulles International Airport kam die Boeing 767 OE-LAY von Austrian Airlines, gefolgt vom Airbus A320neo OE-LZN, ebenfalls von der AUA, welcher in Dubai gestartet war. Die zweite Typenerstlandung des Tages erfolgte mit der Boeing 737-8 200 MAX 9H-VUR von Malta Air, einer Tochtergesellschaft des irischen Low-cost carrier Ryanair. Dies sollte nicht die einzige Maschine der bekannten Billigfluggesellschaft bleiben. Die polnische Tochtergesellschaft BUZZ leitete die beiden Boeing 737 SP-RSC und SP-RST ebenfalls nach Graz um, welche jeweils Budapest als Ziel hatten. Ein weiterer Exot des Tages war Air Arabia aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, die anstatt in Wien zuerst in Graz landen musste. Auf dem Flug aus Schardscha kam der Airbus A320 A6-AOO zum Einsatz.



Ein Teil der umgeleiteten Flüge ging nach der Öffnung der betroffenen Flughäfen nach Wien, die zu Ryanair gehörenden Maschinen setzten Ihre Reise an die ursprünglichen Destination Bratislava und Budapest fort.

Airline	Flugzeug	Registrierung	Route	Info	Flugnummer	Uhrzeit
Eva Air	Boeing 787-10	B-17803	BKK-GRZ-VIE	Diverted VIE   Typenerstlandung   Erstlandung Airline	BR61	ETA 07:53   ETD 12:17
Austrian Airlines	Boeing 767-3Z9(ER)	OE-LAY	IAD-GRZ-VIE	Diverted VIE   ferry GRZ-VIE	OS42   OS1404	ETA 08:01   ETD 13:19
Austrian Airlines	Airbus A320-271N	OE-LZN	DXB-GRZ-VIE	Diverted VIE	OS90	ETA 09:37   ETD 12:15
Malta Air	Boeing 737-8 200 MAX	9H-VUR	BCN-GRZ-BTS	Diverted BTS   Typenerstlandung   op by Ryanair	FR5718   FR8989	ETA 09:53   ETD 11:54
Buzz	Boeing 737-8AS	SP-RST	ATH-GRZ-BUD	Diverted BUD   op by Ryanair	FR1242   FR1586	ETA 11:07   ETD 13:37
Air Arabia	Airbus A320-214	A6-AOO	SHJ-GRZ-VIE	Diverted VIE	G9970   G9971	ETA 11:31   ETD 13:55
Buzz	Boeing 737-8AS	SP-RSC	BRS-GRZ-BUD	Diverted BUD   op by Ryanair	FR4133	ETA 11:53   ETD 13:57

Text: Michel Sander Fotos Seite 4: Helmut Gmeindl, Peter Zandonella Fotos Seite 5: Helmut Wurzinger, Helmut Gmeindl





Die polnische Ryanair-Tochtergesellschaft BUZZ  
Foto: Andreas Fina



Air Arabia mit ihrem Airbus A320-214 A6-AOO  
Foto: Helmut Gmeindl



Austrian Airlines Airbus A320-271N OE-LZN  
Foto: Andreas Fina



Größenvergleich Embraer 195 und Boeing 767  
Foto: Helmut Wurzinger

Foto Seite 6: Helmut Wurzinger



## Blanix Team Display am Graz Airport

Der Aero-Club veranstaltete vom 22. bis 25. Mai den ÖSTERREICH FLUG 26 am Graz Airport. Anlass war das 75-Jahre Jubiläum des Österreichischen Aeroclub Landesverband Steiermark – der Österreichische Aeroclub wird heuer übrigens 125 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum wurde am Freitag Abend ein Festakt im Luftfahrtmuseum Graz zelebriert, wo neben Musik auch ein Display der besonderen Art auf die geladenen Gäste und Luftfahrtenthusiasten rund um das Flughafengelände wartete. Um 19:45 Uhr wurden die zwei Blanik L13 des Blanix Team in die Luft geschleppt, wo langsam an Höhe gewonnen und das Display vorbereitet wurde.



Das Ausklinken von den beiden Schleppflugzeugen war das Signal, auf das alle Zaungäste gewartet hatten und kurz darauf startete das atemberaubende Display. Mit fliegerischer Präzision zeigten die beiden Piloten ihr Programm und zogen alle Zuschauer in ihren Bann, während im Hintergrund die Sonne unterging und für eine besondere Lichtstimmung sorgte. Durch jahrelanges Training, Ehrgeiz und dem hohen fliegerischen Niveau hat sich das Blanix Team zu einer wahren Größe im internationalen Segelkunstflug entwickelt.

Text: Michel Sander Fotos Seite 7: Stefan Hirschmann



## Fachbesichtigung des Towers

Einer der sensibelsten Bereiche am Graz Airport ist der Arbeitsplatz der Flugsicherung. Dieser befindet sich im Jahr 2002 errichteten und 46 Meter hohen Tower, welcher von der Austro Control betrieben wird. Bereits 2018 durften wir mit vier Gruppen das Herzstück der in Graz beheimateten Flugsicherung besichtigen. Auf Grund der stetig großen Nachfrage wurde erneut um eine der raren Besichtigungen angefragt und so konnten diesmal dankenswerterweise fünf Kleingruppen zu je sechs Personen einen Blick hinter die Kulissen des Arbeitsalltags eines Fluglotsen bei der Austro Control werfen.

Mit dem Lift ging es für die einzelnen Gruppen in den achten Stock, wo bereits die erste Station der Führung in Form eines Radarplatzes wartete. Interessantes Hintergrundwissen wurde vermittelt, Aufgaben und Funktionen erklärt und der Flugbetrieb live in digitaler Form am Bildschirm der Radarstation verfolgt. Über die Treppen ging es einen weiteren Stock hinauf, wo die atemberaubende 360°-Aussicht das absolute Highlight darstellt. Ein rundum Ausblick auf das weitläufige Gelände des Graz Airport, die neu eröffnete Trasse der Koralmbahn sowie die zahlreichen Ortschaften in der Umgebung rauben jedem aufs Neue den Atem. Die ungewohnte Aussicht schräg von oben auf das Vorfeld sowie auf alle drei Start- und Landebahnen ist ein unvergessliches Erlebnis und ein toller Ausblick, vor allem wenn man das Glück hat und es starten oder landen Flugzeuge während der Besichtigung.



Für einen reibungslosen Ablauf der ganzen Roll- und Flugbewegungen ist hohe Konzentration, räumliches Denken und Ruhe erforderlich. Strenge Arbeitszeit- und Pausenregeln sorgen dafür, daß die Fluglotsen das permanent hohe Konzentrationslevel aufrecht erhalten können, denn die Sicherheit steht an erster Stelle. Neben einem Überblick der Flugbewegungen, unterstützt durch Funk und Radar, müssen auch die gesetzlich vorgeschriebenen Staffelungen der Flugzeuge hinter- und übereinander eingehalten werden. Hierbei spielt neben der Flugrichtung und Geschwindigkeit auch die Größe eine Rolle, zum Beispiel bei der Beachtung der Wirbelschleppenbildung.

“Welche Maschine darf auf welche Parkposition, welche Flugzeugtypen benutzen welche Start- und Landebahn, was passiert bei einem Notfall und wie werden Ballonfahrten und Drohnenflüge angemeldet” waren nur einige der Fragen, die bei den insgesamt fünf Besichtigungen aufkamen und allesamt fachlich beantwortet wurden. Auch die Eigenheiten der An- und Abflugrouten in Graz wurden angesprochen sowie geplante Änderungen. Der Graz Airport stellt eine Besonderheit dar, da für die Verminderung des Lärmteppichs in der Stadt Graz bei normalen Windverhältnissen Starts und Landungen in entgegengesetzte Richtungen stattfinden. Dieses Verfahren wird bei stärkerem Wind geändert, um immer zu 100% die Sicherheit zu gewährleisten. In diesem Fall landen und starten die Flugzeuge dann wie generell üblich immer gegen den Wind, was zu Überflügen über die Stadt Graz führt.



Nachdem alle Fragen beantwortet waren, ging es noch auf die Terrasse unterhalb der Glaskuppel, wo nochmals der einmalige Blick auf den Graz Airport genossen werden durfte. Es waren viele Informationen und Eindrücke, die vermittelt wurden sowie ein großartiger Ausblick, den wir dank der Gastfreundlichkeit der Austro Control erleben durften. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Austro Control und den am Graz Airport beschäftigten Fluglotsen, die uns die Besichtigungen ermöglicht haben.

Text: Michel Sander Foto Seite 8: Andreas Müller Fotos Seite 9: Roland Bergmann



## Clubausflug zum Heliport LODL

Am Samstag, den 14. März ging es auf Einladung von Cptn. Helmut Leitner, Geschäftsführer der H.L. Helicopter GmbH, Betreiber des Heliports LODL und langjährigen Piloten und Flugausbilder, nach Berndorf in die Oststeiermark. Ziel war der Heliport LODL, um in den Genuss einer Fachbesichtigung zu kommen, geführt von Helmut Leitner. Alle Teilnehmer trafen pünktlich ein und die Führung durch das zweistöckige Gebäude konnte beginnen. Über den großen Asphaltlandeplatz auf der Rückseite des Gebäudes, der ausreichend Platz auch für größere Hubschraubertypen bietet, ging es weiter in den für Wartungen zertifizierte Hangar.



Es folgte eine genaue Erklärung, welche Modelle in den Hangar passen, wie hoch die maximale Belegung ist und wer welche Wartungen durchführt. Weiter ging es in den Empfangsbereich sowie in den ersten Stock, wo der Heliport inklusive Landefläche von oben bestaunt werden konnte. Im Anschluss widmete sich die Führung den Ausbildungsmöglichkeiten und auch der Schulungsraum konnte besichtigt werden, wo sich auch ein Flugsimulator befindet. Nach vielen Fragen und Antworten sowie spannenden Geschichten war es an der Zeit, zum Mittagessen im Nahe gelegenen Gsölserhof aufzubrechen, wo bereits ein ansprechend gedeckter Tisch wartete.

Die kleine aber feine Speisekarte bot für jeden die richtige Auswahl und dank des guten Service ließ das Essen nicht lange auf sich warten. Nach der Vorspeise und dem genüsslichen Hauptgang gab es noch eine süße Überraschung in Form einer Geburtstagstorte, denn eines unserer Mitglieder durfte an diesem Tag zusammen mit uns seinen Ehrentag feiern. So wurde nach einer Gesangseinlage noch die Sachertorte angeschnitten und an alle Anwesenden verteilt.



Das dritte Ziel des Tages war die Nostalgiewelt Posch in Untergiem, welche zum Blumen Posch gehört. Besonderheit ist die begehbare PZL-Mielec An-2 auf dem Dach des Gebäudes, welche schon aus der Ferne gut sichtbar ist. Die Antonov mit der polnischen Registrierung SP-DLA hat eine bewegte Geschichte hinter sich und flog im Jahr 1997 einmal rund um die Welt.



Den Anfang der Besichtigung machte die herzliche Begrüßung des Eigentümers Johann Posch, der sich an diesem Tag die Zeit nahm, um uns durch sein Museum zu führen, auf das er zurecht stolz sein kann. Mit viel Liebe zum Detail, spannenden Geschichten zu den Exponaten und den einzelnen Anschaffungen zog Johann Posch mit seiner sympathischen Art durch die einzelnen Räume. An jeder Ecke, in jedem Regal sind kleine und große Schätze zu entdecken und man braucht Zeit, um ja nichts zu übersehen. Ein Besuch inklusive Führung ist absolut empfehlenswert. Nostalgiewelt Posch, Untergiem 55, 8330 Feldbach, Montag bis Samstag 10:00 – 17:00 Uhr.

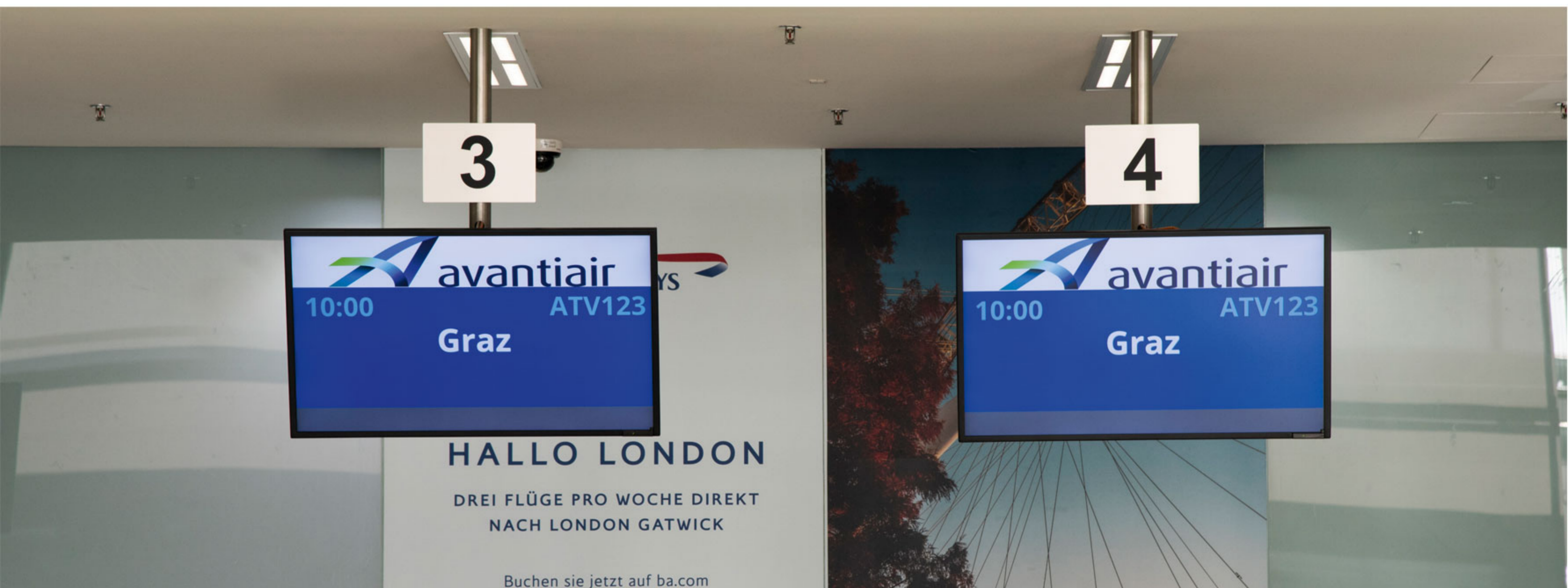
Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Gastgebern Cptn. Helmut Leitner und Johann Posch sowie allen Mitgliedern, die bei der Organisation dieses Tagesausflugs mitgeholfen haben.

Text: Michel Sander Fotos: Helmut Wurziner



## Airportclub Graz Rundflug mit Avanti Air

Auf der Abfluganzeige des Graz Airport stand am 25. Mai 2026 ein besonderer Flug mit außergewöhnlichem Ziel: Flug ATV123 nach Graz. „Beim Reden kommen die Leut' zusammen“ heißt es immer und so wurde beim letzten Airportclub Graz Grillfest, welches jedes Jahr am Formel-1-Rennwochenende auf der Terrasse des Restaurant Globetrotter stattfindet, die Idee eines Rundflugs geboren. Als Partner und umsetzende Airline konnte die deutsche Charterfluggesellschaft Avanti Air gewonnen werden, die während der Sommermonate mit einer ihrer zwei Dash 8-Q400 einen Teil der beliebten Charter-, Urlaubs- und Sommerdestinationen bedient und seit Jahren eine wichtige Rolle für heimische Reisebüros und Urlauber ab Graz einnimmt. Bereits 2023 durften wir bei Avanti Air Flugzeugluft schnuppern und in den Genuss einer Besichtigung der D-AASG kommen.



Nach der Terminfindung und Routenplanung, die für beide Seiten passen musste, ging es daran die 78 Sitzplätze in der Dash 8-Q402 D-AASG zu füllen. Dies gestaltete sich auf Grund der positiven Resonanz sehr einfach und so reduzierten sich die zu vergebenden Sitzplätze Tag für Tag. Zwei der begehrten Tickets wurden seitens des Vereins der Kinderkrebshilfe Steiermark zur Verfügung gestellt, um einem Kind mit Begleitperson einen unvergesslichen Tag zu ermöglichen. Nach wenigen Tagen waren alle Sitzplätze vergeben und der Tag des Rundflugs mit der Flugstrecke Graz – Klagenfurt – Graz konnte kommen.



Am Pfingstmontag war es endlich soweit und jede Airline kann von der Pünktlichkeit, die unsere Passagiere heute an den Tag legten, nur träumen. Bereits vor der vereinbarten Uhrzeit standen alle vor dem Abflugterminal, so dass der Check-In gleich im Anschluss geschlossen erfolgen konnte. Nach der Sicherheitskontrolle ging es gleich in Richtung Gate, wo das erste Gruppenfoto des Tages entstand. Die Spannung stieg, bis die erlösende Boarding-Ansage erklang und es zum bereitstehenden Bus ging, welcher uns zur Parkposition 28 brachte, wo unser Flugzeug bereits auf uns wartete. Wir wurden von der freundlichen Crew herzlichst an Bord begrüßt und nach einer Ansprache hieß es auch schon „All doors in flight“, die beiden Triebwerke wurden gestartet und es folgte die Sicherheitseinweisung.



Punkt 10 Uhr standen wir startbereit auf Runway 16C und der Rundflug konnte beginnen. Nach einem raschen kraftvollen Takeoff auf Grund des geringen Gewichts, erhob sich die Dash 8-Q402 in die Luft und begann ihren Steigflug auf die vorgesehene Reiseflughöhe. Nach einigen Minuten ertönte das bekannte „Ping“-Geräusch und der Getränkeservice auf unserem Rundflug wurde vorbereitet. Eine nette und willkommene Geste seitens Avanti Air, mit der die wenigsten gerechnet hatten. Klagenfurt war bald erreicht und der Anflug wurde geplant. Es sollte beim Anflug bis hin zum Final bleiben, denn eine Landung war im Flugplan nicht vorgesehen. Stattdessen gab es einen Go-Around, ein Durchstartmanöver, welches Piloten regelmäßig üben. So wurde der Anflug beim Erreichen der Minimum Altitude abgebrochen und der Schub auf TOGA (Takeoff / Go-Around) erhöht und vom Landeanflug in den sicheren Steigflug gewechselt. Nach einem Holding, bei dem der schöne Wörthersee bestaunt werden konnte, ging es auch schon langsam wieder retour in die Steiermark.

Nach einem Holding bei Gleichenberg, bei dem unter anderem auch die Riegersburg aus der Luft bestaunt werden konnte, wurde der Rückflug zum Graz Airport über die vorgegebene Flugroute eingeleitet. Nach wenigen Minuten setzte die Dash 8-Q402 sanft auf der Landebahn 34C auf und rollte wieder zur Parkposition 28. Ein fantastischer, angenehmer Flug nahm sein Ende, doch zur Erinnerung sollte es noch zusammen mit der Crew ein Gruppen- und Abschiedsfoto vor unserem Flugzeug geben. Mit dem Bus ging es zurück zum Terminal und dann auf die Terrasse des Restaurant Globetrotters, die sich schnell füllte.



Die deutsche Charterfluggesellschaft Avanti Air bedient ab Graz die beliebten Destinationen Calvi, Kefalonia, Olbia und Paros. Auch Kurzketten wie nach Malta und Neapel stehen im umfangreichen Flugplan der Airline mit Sitz im mittelhessischen Haiger. Avanti Air betreibt aktuell eine Flotte von zwei Dash 8-Q402 mit den Registrierungen D-AASG und D-AASH, wobei letztere aktuell mit einem „Air Uniqon“ Schriftzug für den innerdeutschen Flugverkehr ab Friedrichshafen versehen ist. Seit Ihrer Gründung 1994, bzw. der Inbetriebnahme des Flugverkehrs 1996, war die Airline in regelmäßigen Abständen in Graz zu sehen. Unter anderem war die Beechcraft 1900D D-CBSF 1999 beim großen Preis von Österreich als Shuttle von Zeltweg nach Graz im Einsatz. Auch die ATR 42 D-BCRP sowie die Fokker 100 D-AGPH und D-AOLG waren schon am Graz Airport zu sehen.





### Wort des Obmanns

„Vielen Dank für diesen unvergesslichen Vormittag. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich eine Airline und Crew findet, die den Wunsch eines Rundfluges für einen kleinen, aber begeisterten Verein umsetzt. Die Herzlichkeit, mit der wir an Bord von der Crew empfangen wurden, ist auf jeden Fluggast übergesprungen und hat das Gesamterlebnis abgerundet. Eine professionelle und freundliche Crew, die alles daran gesetzt hat, um uns eine Freude zu machen, spiegelt die positive Firmenphilosophie von Avanti Air wieder. Ein großer Dank geht auch an alle Passagiere, die mit Pünktlichkeit, Disziplin und vor allem Freude bei der Sache waren und durch Ihre Teilnahme den Flug ermöglicht haben. Wir bedanken uns auch beim Graz Airport für die andauernde Unterstützung, bei allen Mitarbeitern, die direkt und indirekt am Airportclub Graz Rundflug beteiligt waren, sowie bei der Austro Control, die Routen, Go-around und Holdings ermöglicht haben. Viele voneinander unabhängige Parteien haben für einen perfekten und unvergesslichen Vormittag gesorgt.“

Text: Michel Sander Fotos: Roland Bergmann & Klaus Writze



## Graz Airport History- Aeroplan über Graz

"1913- Die Arbeiten am Exerzierplatz Thalerhof starten für den ersten k.u.k. Flugplatz, Hangars werden errichtet und eine Graspiste angelegt. Der 26. Juni 1914 gilt als offizielle Geburtsstunde des Graz Airport, da an diesem Tag das erste Flugzeug vom neu errichteten Militärflughafen abgehoben ist."

So lautet die weit verbreitete und allseits bekannte Geschichte des Graz Airport, doch entspricht diese auch den Tatsachen? Ja und Nein. Am 26. Juni 1914 startete tatsächlich eine Etrich Taube am neu errichteten Flughafen Graz Thalerhof im Süden von Graz und eröffnete offiziell den Flugbetrieb am inzwischen ältesten Flughafen Österreichs. Das Einfliegen der beiden Etrich-Schulflugzeuge, welche per Bahn zum Thalerhof transportiert wurden, begann bereits sechs Tage zuvor. Doch die Etrich Taube hatte die "echte" Grazer Flugpremieren bereits zwei Jahre zuvor, auf der Wiese des Exerzierplatz Thalerhof.



Oberleutnant Eduard Nittner, Offizier, Flugpionier und Namensgeber des bis 2013 bestehenden Fliegerhorst auf der Westseite des Graz Airport, entschied sich am 3. Mai 1912 mit seiner Etrich Taube "Kondor" nach Graz zu fliegen. Start des „ersten Aeroplananflug nach Graz“ war in Wiener Neustadt, es folgte die erste österreichische Alpenüberquerung mit einem Flugzeug über den Semmering-Pass. Für die Landung wurde dem Flugpionier der alte Exerzierplatz in Thalerhof empfohlen, doch der Flug verlief nicht wie geplant. Kurz vorm Ziel zwangen Motorprobleme Eduard Nittner zu einer Notlandung, welche auf der Wiese nördlich vom Lazaristenkloster in der Mariengasse erfolgte.

Dieses Ereignis schaffte es auch in die Medien und die Kleine Zeitung widmete der Geschichte am 4. und 5. Mai die Titelseite. "Der erste Aeroplananflug nach Graz" und "Graz im Zeichen des Luftsports" waren die Schlagzeilen. Auch Nittner wurde interviewt: „Es ließ sich alles prächtig an, nur die Orientierung war infolge des Dunstes kolossal schwierig, und ‚droben‘ litt ich an Kälte“

Doch wie kam die Etrich Taube nun zum Exerzierplatz? Die Brauerei Puntigam half mit Ochsen aus und überstellte das Flugzeug Samstagfrüh auf den Thalerhof. Und vom Exerzierplatz aus fand nun an diesem 4. Mai 1912 der erste Flugzeugstart statt, zwei Jahre vor der Geschichtsschreibung des Graz Airport mit dem offiziellen Erstflug am 26. Juni 1914. Natürlich war die Kleine Zeitung auch vor Ort: „Man sah von ferne, wie die Schraube angeworfen wurde, wie sie rasch und rascher mit der zunehmenden Tourenzahl ihre blitzenden Kreise zog. Da sah man die



Haltemannschaften zurücktreten – der Apparat setzte sich in Bewegung. Er lief näher und näher, schon hob sich der Schwanz vom Boden ab, wenige Sekunden später, gleichsam ein Sprung, und der mächtige Vogel war in sein Element emporgeschwungen.“ Der erste Schauflug dauerte gut zehn Minuten. „Und so blieb es Oberleutnant Nittner, dem kühnen Überflieger des Semmerings, vorbehalten, dem Grazer Flugfelde seine Weihe zu geben“.

Preis 4 Heller.

Preis 4 Heller.

# Kleine Zeitung

Bezugspreise für Graz mit Zustellung ins Haus:  
Monatlich 80 h, vierteljährlich K 2-40,  
Halbjährlich K 4-80, ganzjährlich K 9-60.

Schriftleitung: Schönaugasse 64 (Steuerverhof), Fernsprechstelle Nr. 2206.  
Verwaltung (Sonderate u. Abonnement): Stainzerhofg. 2, Fernsprecher 2268.

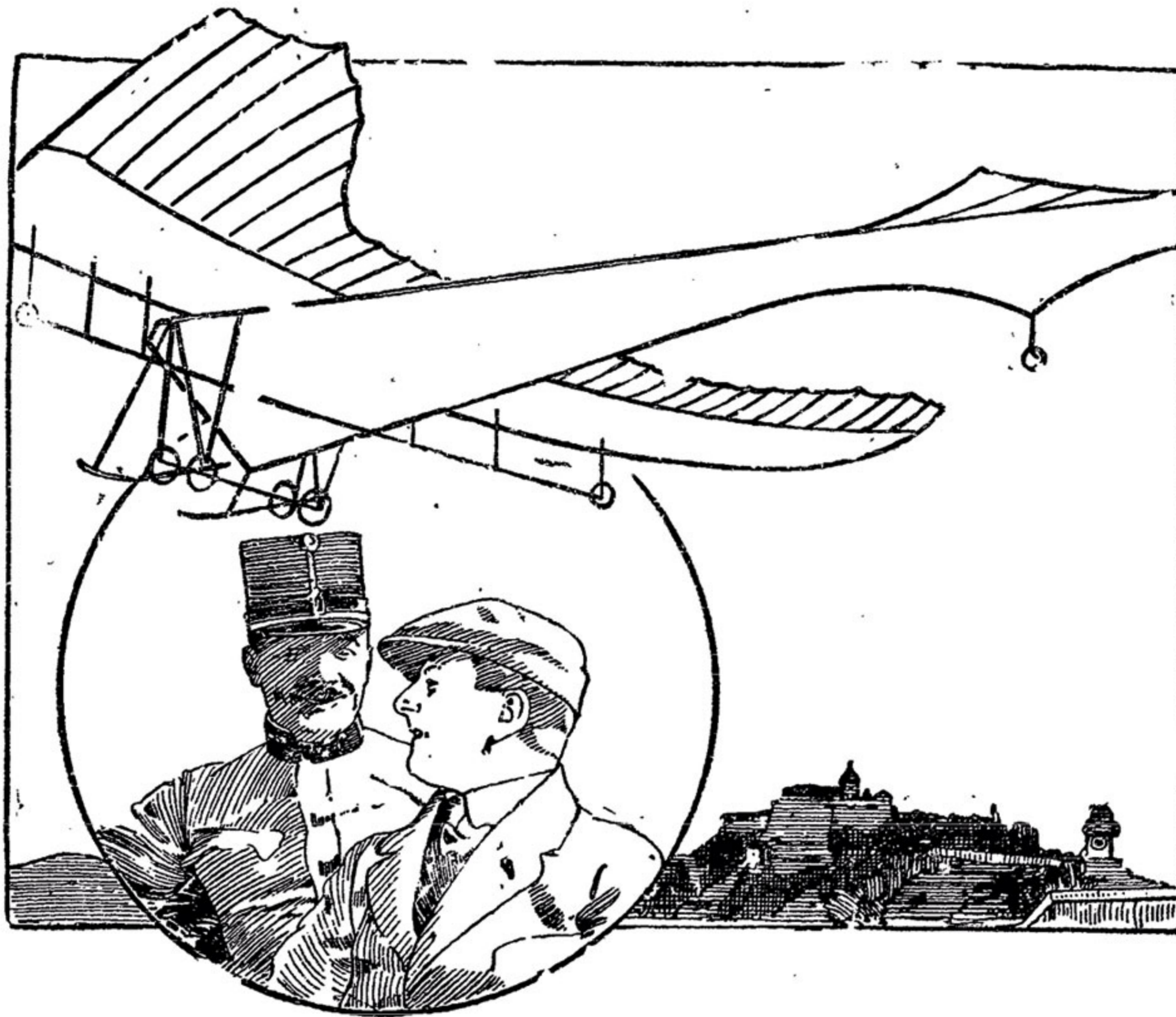
Bezugspreise für auswärts mit Postaufsendung:  
Monatlich K 1-20, vierteljährlich K 5-80,  
Halbjährlich K 7-20, ganzjährlich K 14-40.

Nr. 122.

Graz, Sonntag 5. Mai 1912.

9. Jahrgang.

## Graz im Zeichen des Luftsports.



### Abflug des ersten Fliegers von Graz. — Ueberlandflug Graz—Fehring—Neustädler See—Wiener-Neustadt.

Die k. u. k. Feldpiloten. Oberleutnant Eduard Nittner (J.-N. 88) der kühne Flieger, und Oberleutnant von Niedlinger (J.-N. 27).

Raffiniertheit in eigener Stahlammer eingefloffen. Den eingefloffenen wird mittels eines Schläuchls Führung angeführt.

Der Rückflug nach Wiener Neustadt wurde dann aber auf Grund von Schlechtwetter auf den 7. Mai verschoben. Um 06.14 Uhr erfolgte der Start, doch Motorprobleme zwangen Nittner erneut zur Umkehr. Bei Frohnleiten ging es in einen Gleitlandeanflug und Nittner bereitete sich schon auf eine Notwasserung in der Mur vor. Als er zum Sturzflug ansetzte, zündete plötzlich der Motor und der Flug retour nach Graz wurde fortgesetzt. In Sichtweite des Schloßbergs setzte der Motor erneut aus und er entschloss sich zur Landung. Die Göstingerau kam nicht in Frage, da hier Kinder spielten, so wurde auf ungünstiges Terrain neben der Mur aufgesetzt. Nach diesen zahlreichen Komplikationen und den schlechten Wetterverhältnissen wählte Nittner ein anderes Verkehrsmittel für die Heimreise nach Wiener Neustadt und setzte sich einfach in den Mittagszug.

## Mitgliederfotos



Aus Esbjerg, Dänemark kam die Cessna 560XL Citation XLS 9H-XOB von VistaJet. Am selben Tag ging es weiter nach Manchester.  
Foto: Helmut Wurzinger | 13.01.2026



Die Cessna 560XL Citation XLS+ YU-LKA von Tinnadar Jets kam aus Belgrad nach Graz und legte einen Nightstop ein.  
Foto: Helmut Gmeindl | 15.01.2026



Die VallJet Embraer ERJ-135ER F-HSTE kam an diesem Tag vom englischen Farnborough Airfield in die Steiermark.  
Foto: Andreas Müller | 20.01.2026



SK Sturm Graz hat die Boeing 737-8CX SP-ENL der polnischen Enter Air für den Rückflug von Rotterdam nach Graz gechartert.  
Foto: Stefan Hirschmann | 23.01.2026



Die Widerøe Dash 8-Q402 LN-WDT brachte die norwegische Fußballmannschaft Brann Bergen nach Graz.  
Foto: Andreas Müller | 28.01.2026



Ein weiterer Charterflug für den SK Sturm Graz wurde von Budapest Aircraft Service mit der Embraer EMB-120ER Brasília durchgeführt.  
Foto: Leonardo Mariano | 31.01.2026



Die Vulcanair P.68C OE-FSE der Flying Bulls kam aus Sofia und flog am selben Tag weiter zum Hangar 7 nach Salzburg.

Foto: Leonardo Mariano | 23.02.2026



Die neuen Agusta-Westland AW-169 LUH des Bundesheeres sind regelmäßig am Graz Airport zu sehen.

Foto: Helmut Wurzinger | 25.02.2026



Die Schweizer Luftwaffe war mit ihrer Bombardier BD-700-2A12 Global 7500 mit der Registrierung T-787 zu Gast in Graz.

Foto: Andreas Fina | 27.02.2026



Die Mannschaft des SCR Altsch reiste mit der Private Wings Dornier Do-328-110 D-CLAY nach Graz an.

Foto: Helmut Gmeindl | 07.03.2026



Standardmäßig wird London mit dem Airbus A320 bedient, hin und wieder kommt auch der größere Airbus A321 zum Einsatz.

Foto: Leonardo Mariano | 13.03.2026



Aus Kopenhagen kam die Royal Air Force mit ihrer Embraer Phenom T.1 ZM333 nach Graz, bevor es weiter nach Nizza ging.

Foto: Robert Schöberl | 21.03.2026

## Mitgliederfotos



Die Bombardier Challenger 300 D-BEAM von DAS Private Jets kam aus Memmingen nach Graz und flog weiter nach Marrakesch.  
Foto: Helmut Wurzinger | 25.03.2026



Zum Jubiläum der türkischen Airline SunExpress wurde die Boeing 737 MAX 8 TC-SME mit einem "35 years" Sticker versehen.  
Foto: Helmut Gmeindl | 31.03.2026



Für Eurowings ist regelmäßig die litauische GetJet Airlines in Graz, deren Airbus A320 den Eurowings-Schriftzug tragen.  
Foto: Helmut Wurzinger | 09.04.2026



Die Piper M600/SLS TC-EZP von Elite Air kam aus dem türkischen Tekirdag nach Graz und flog am darauffolgenden Tag nach Kassel.  
Foto: Helmut Wurzinger | 10.04.2026



Nach neun Stunden Flugzeit landete die Qatar Executive Gulfstream G700 A7-CHH aus Palm Beach kommend am Graz Airport.  
Foto: Andreas Fina | 15.04.2026



Dreimal war im April die Cessna 500 Citation I E7-SBA der serbischen Regierung am Graz Airport zu sehen.  
Foto: Peter Zandonella | 18.04.2026



Die private Gulfstream G280 mit der brasilianischen Registrierung PS-LJA landete am 3. Mai in Graz.

Foto: Robert Schöberl | 03.05.2026



Zum 25ten Geburtstag der türkischen Freebird Airlines erhielt der Airbus A320 TC-FNH den "25 Years" Sticker.

Foto: Helmut Wurzinger | 08.05.2026



Dieses Jahr hat die Südflug Hagelabwehr ihre Flotte erweitert und die Partenavia P.68 Observer OE-FMM übernommen.

Foto: Peter Zandonella | 13.05.2026



Der Airbus A320-214 9A-BTL der kroatischen Trade Air im Sonnenaufgang am Vorfeld Nord des Graz Airport.

Foto: Robert Schöberl | 26.05.2026



Die private Bombardier BD-700-1A10 Global Express XRS T7-AMA parkte bis zum 12. Juni am Graz Airport.

Foto: Andreas Fina | 27.05.2026



Da der Flughafen Budapest voll war, wurde die Reimar Comercial SA Gulfstream G650 N650MV in Graz abgestellt.

Foto: Roland Bergmann | 27.05.2026

## Mitgliederfotos



Die Bombardier Global Express XRS T7-KVJ von Avcon Jet kam aus Budapest, wo auf Grund des Champions League Finales Platznot herrschte.  
Foto: Andreas Fina | 28.05.2026



Nonstop vom Washington Dulles International Airport kam die Bombardier Global 7500 T7-MUSIC von Global Jet Aruba.  
Foto: Roland Bergmann | 29.05.2026



Von Pisa nach Graz ging es an diesem Tag für die Gulfstream G550 N660HH von Executive Jet Aviation.  
Foto: Roland Bergmann | 30.05.2026



Die Air X Charter Embraer ERJ-135BJ Legacy 600 9H-JPC kam aus Paris Le Bourget in die Steiermark.  
Foto: Roland Bergmann | 30.05.2026



Die Embraer EMB-550 Praetor 600 9H-NYX von Avcon Jet Malta kam aus Genf nach Graz und flog am darauffolgendem Tag wieder retour.  
Foto: Andreas Fina | 30.05.2026



Für eine bunte Abwechslung sorgte der Airbus A320 4K-AZ80 von Azerbaijan Airlines, welcher zweimal aus Baku nach Graz kam.  
Foto: Leonardo Mariano | 01.06.2026



Der Lufthansa Airbus A321 D-AISK kam anstatt der Embraer 195 aus München. Normalerweise wird die Strecke von Air Dolomiti bedient.  
Foto: Peter Zandonella | 02.06.2026



Im Subcharter für Mavi Gök Airlines kam die ukrainische SkyLine Express mit ihrer Boeing 737-94XER UR-SLX aus Antalya nach Graz.  
Foto: Andreas Müller | 05.06.2026



Ende Mai ist der neue Panther 6x6 (Flughafenlöschfahrzeug FLF 3) am Graz Airport eingetroffen.  
Foto: Peter Zandonella | 07.06.2026



Die Albanischen Luftstreitkräfte legten mit ihren zwei Bell 505 FA-401 und FA-402 auf dem Weg nach Tirana einen Stopp in Graz ein.  
Foto: Helmut Wurzinger | 10.06.2026



Auf ihrem Weg von Oblia nach Wien legte die CRJ-200ER von Air X Charter für ein Flugtraining einen Stopp am Graz Airport ein.  
Foto: Hartmuth Schröttner | 11.06.2026



Aus der tschechischen Hauptstadt Prag kam der CHC Helicopters Airbus Helicopters H145 VP-CHF nach Graz.  
Foto: Andreas Fina | 11.06.2026



## Vereinstermine

<b>03.07.2026</b>	<b>17:00</b>	<b>Stammtisch</b>	<b>NOVA-AIR</b>
<b>05.07.2026</b>	<b>10:00</b>	<b>Clubausflug</b>	<b>Mureck</b>
<b>07.08.2026</b>	<b>19:00</b>	<b>Clubabend</b>	<b>Graz Airport</b>
<b>04.09.2026</b>	<b>17:00</b>	<b>Stammtisch</b>	<b>NOVA-AIR</b>
<b>01.10.2026</b>		<b>Clubreise</b>	<b>Hamburg</b>
<b>09.10.2026</b>	<b>19:00</b>	<b>Clubabend</b>	<b>Graz Airport</b>
<b>06.11.2026</b>	<b>17:00</b>	<b>Stammtisch</b>	<b>NOVA-AIR</b>
<b>04.12.2026</b>	<b>19:00</b>	<b>Clubabend</b>	<b>Graz Airport</b>
<b>31.12.2026</b>	<b>09:00</b>	<b>Silvester Fly-In</b>	<b>Flugplatz Punitz</b>